

Kurz & bündig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 3: **Forschung**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kurz & bündig



Der weite Ozean

«In der Wissenschaft gleichen wir alle nur den Kindern, die am Rande des Wissens hier und da einen Kiesel aufheben, während sich der weite Ozean des Unbekannten vor unseren Augen erstreckt.»

Sir Isaac Newton (1643–1727)



Wie wir entscheiden

Häufig spielen Emotionen bei unseren Entscheiden eine wichtige Rolle. Oft verlassen wir uns in schwierigen Situationen auch auf unser Gedächtnis – doch das kann uns täuschen. Und: Wer in der Jugend wagemutig war, verliert diese Eigenschaft im Alter nicht. Diese und andere Ergebnisse aus der aktuellen Forschung beleuchtet das Wissenschaftsmagazin «UniNova» der Universität Basel in seiner neuen Ausgabe im Dossier «Wie wir entscheiden».

Sehenswert ist auch die Bildstrecke über die Stammbäume alter Basler Bürgerfamilien wie Merian, Burkhardt, Sarasin oder Preiswerk.

Das «UniNova» erscheint zweimal jährlich und kann gratis abonniert werden.
→ unibas.ch/uninova



Früchte und Gemüse verwerten

Wer zu viele Tomaten in seinem Garten hat oder nicht mehr auf den alten Zwetschgenbaum steigen mag, kann sich einfach an «Die Sammlerei» wenden. Die Mitglieder des ehrenamtlichen Projektes ernten in Gärten der Stadt und Region Basel Früchte und Gemüse, die von ihren Besitzern nicht verwertet werden können. Die Ernte wird nach alter Tradition professionell konserviert. Die Produkte wie Konfitüre, Chutney, Kompott, Mus oder Süss-Saures werden in Läden in Basel (etwa im neuen Unverpackt-Laden Foodyblutt im St. Johann) und auf Märkten verkauft.

→ diesammlerei.ch

25 500 Nächte

Wer die 70 überschritten hat, kennt sich mit der Nacht aus. Immerhin hat er oder sie seit der Geburt im Jahr 1950 über 25 500 Nächte erlebt oder verschlafen. Grund genug, um sich kreativ in einer Erzählung, einem Krimi, einer Betrachtung oder einem Gedicht mit der Nacht auseinanderzusetzen. Und den Text dann beim internationalen Schreibwettbewerb «ü70» einzureichen.

Eingabeschluss: 31. Dezember 2020
→ ue70.ch

Durch Stadt und Dorf

Die Vielfalt der Ortsbilder und Siedlungslandschaften unseres Landes ist beeindruckend. Wer eine Region mit offenen Augen und einem Rucksack voller Hintergrundwissen durchwandert, kann tief in sie eintauchen und ihre Merkmale sehen und verstehen. Dieses Wissen bietet der neue Wanderführer «Durch Stadt und Dorf». Aus der Region wurden ein Spaziergang beim St. Albenteich sowie Wanderungen im Baseltier Tafeljura bei Wenslingen und vom Bözberg zur Habsburg aufgenommen. Die Publikation des Schweizer Heimatschutzes zeigt den Wert und die Notwendigkeit einer sorgfältigen und kohärenten Ortsbild- und Landschaftsentwicklung.

Heimatschutz unterwegs 3
Durch Stadt und Dorf
Broschüre und 24 Routenblätter
ISBN 978-3-907209-02-8

→ heimatschutz.ch

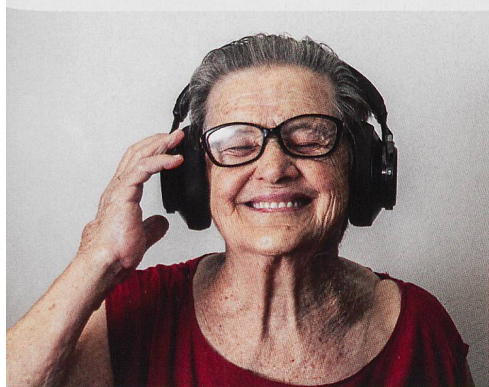




Wenn Betrüger anrufen

Viele glauben, dass sie nie Opfer eines sogenannten Enkeltrickbetrugs werden können. Doch das ist ein Irrtum. Nicht nur naive oder demente Menschen fallen auf Betrugsversuche herein, sondern auch Personen, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Oft sind sie hilfsbereit und glauben an das Gute im Menschen. Dadurch werden sie anfällig für Trickbetrug. Denn in kurzer Zeit bauen die Betrügerinnen und Betrüger an der Haustüre oder am Telefon einen grossen psychischen Druck auf. Sie erzeugen bei ihren Opfern das Gefühl, zur Hilfeleistung verpflichtet zu sein. Praktische Tipps, wie man sich vor Trickbetrug schützen kann, hat die Schweizerische Kriminalprävention (SKPPSC).

→ skppsc.ch
→ telefonbetrug.ch

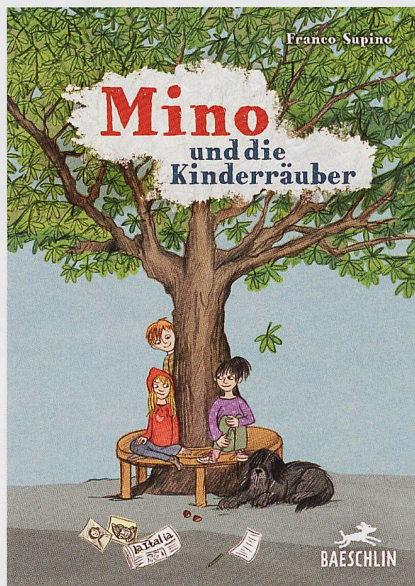


Radio/TV

30 Franken günstiger

Ab 2021 zahlen die Privathaushalte jährlich 30 Franken weniger für Radio und Fernsehen. Der Bundesrat hat die Gebühr neu auf 335 Franken festgelegt. Wer Ergänzungsleistungen (EL) bezieht, muss die Abgabe nicht bezahlen. Es reicht, eine Kopie der EL-Bestätigung bei der Serafe AG einzusenden, das gilt als Gesuch.

→ serafe.ch → Abgabebefreiung



Gemeinsam Kinderbücher lesen

Jedes Jahr wählt der Prix Chronos vier Kinderbücher aus. Alle Geschichten handeln von Generationenbeziehungen und leisten mit Charme und Humor einen Beitrag zum besseren Verständnis zwischen Jung und Alt. Pro Jahr lesen über 4000 Kinder, Jugendliche und Senioren die vier Bücher der Shortlist und wählen das Siegerbuch aus. 2021 stehen folgende Bücher auf der Liste: «Mino und die Kinderräuber» von Franco Supino, «Opa und die Nacht der Wölfe» von Nora Alexander, «Hanna und der Flug des Adlers» von Christine Stahr und «Ich bin hier bloss der Opa» von Friedbert Stohner. Die nominierten Bücher sind ab August in den meisten Bibliotheken ausleihbar.

→ prixchronos.ch

In eigener Sache

Wir setzen auf Zuckerrohr

Das Akzent Magazin wird neu in der Druckerei Stämpfli AG in Bern gedruckt. Mit dem Wechsel haben wir beim Druck auf ein klimaneutrales Papier und beim Versand auf eine umweltfreundliche Verpackungsfolie umgestellt. Die «I'm green»-Folie hat eine deutlich bessere Umweltbilanz als eine Plastikfolie. Die Schutzhülle besteht zu 50–85 Prozent aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr, der zur Zuckergewinnung gepresst wird. Die Reste dieser Produktion werden zur Folie weiterverarbeitet. Die Folie reduziert den Bedarf an fossilen Rohstoffen um mindestens die Hälfte. Auch der CO₂-Ausstoss, der bei der Produktion der Folie entsteht, ist deutlich geringer.

→ staempfli.com → druck → buchbinderei
→ Verpackung und Versand → Folieren

Akzent

Magazin für Kultur und Gesellschaft



Die Ausgabe 4/2020 erscheint Anfang Oktober mit dem Schwerpunktthema «Der Rhein».

Informationen zum Abonnement:
julia.storz@bb.prosenectute.ch
061 206 44 18

akzentmagazin.ch
info@akzent-magazin.ch

Impressum

Akzent Magazin
Pro Senectute beider Basel
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
061 206 44 44, info@akzent-magazin.ch
akzentmagazin.ch

Herausgeberin:
Pro Senectute beider Basel

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsleiterin: Christine Valentini (va)

Autorinnen und Autoren:
Evelyn Braun (eb), Andreas Schuler (as),
Markus Sutter (msu), Beat Trachsler (bt),
Roger Thiriet (thi), Manuela Zeller (mz)

Fotos: Claude Giger

Layout und Satz: Gisela Burkhalter
Druck: Stämpfli AG, Bern

Aboverwaltung: Julia Storz

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 8200 Ex.

Jahresabonnement Inland: CHF 32.–

ISSN 2624-4969



No. 01-20-826789 – www.myclimate.org
©myclimate – The Climate Protection Partnership